



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 23. Juni 2009, 18:30 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Fraunhofer-Jahrestagung 2009

am 23. Juni 2009
in München

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
sehr geehrter Herr Professor Bullinger,
sehr geehrte Damen und Herren!

**Fraunhofer
bedeutet
Vielfalt**

Wissen Sie, wie spannend Jahresberichte sein können? Ich habe mir im Vorfeld der heutigen Veranstaltung den Jahresbericht 2006 des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen angeschaut und war tief beeindruckt. Die **Vielfalt der Projekte und Produkte**

- von der HDTV-Kamera im Miniformat
- über Sensorsysteme, die mehr Sicherheit im Alltag bringen
- bis hin zu intelligenten Objekten in der Logistik

ist faszinierend und für den Nicht-Techniker kaum überschaubar.

Dabei ist das IIS nur eines von 57 Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft. Wie groß muss da erst die **technologische Bandbreite der gesamten Fraunhofer-Familie** sein?

Willkommensgruß

Damit darf auch ich Sie **zur Jahrestagung 2009 der Fraunhofer-Gesellschaft** willkommen-

men heißen. Fühlen Sie sich wohl in der baye-
rischen Landeshauptstadt!

60 Jahre FhG

Die diesjährige Jahrestagung erfährt besondere Aufmerksamkeit, weil sie **in zeitlich engem Zusammenhang mit der 60-Jahr-Feier** der Fraunhofer-Gesellschaft steht. Dieses Jubiläum haben wir vor kurzem bereits gebührend gefeiert. Ich darf Ihnen, Herr Professor Bullinger, Ihrer Gesellschaft und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern **nochmals herzlich gratulieren.**

Der runde Geburtstag reiht sich in eine Reihe weiterer Jubiläen ein, die wir in diesen Wochen begehen – allen voran der 60. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai.

Weitsicht der Gründerväter

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist zwei Monate älter als das Grundgesetz. Es zeugt von der **Weitsicht der Gründerväter**, dass sie **der anwendungsorientierten Forschung** schon in der Entstehungsphase der Bundesrepublik Deutschland **so hohen Stellenwert eingeräumt** haben.

Nicht ohne Stolz verweise ich stets darauf, dass die Gründung der Gesellschaft am 26. März 1949 im Festsaal des bayerischen Wirtschaftsministeriums erfolgte und auch die ersten Büroräume sich im Wirtschaftsministerium befanden.

Hugo-Geiger-Preis

Der **Hugo-Geiger-Preis** des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie **erinnert** seit 10 Jahren **daran**. Er ist nach dem Schirmherrn der Gründungsversammlung, dem seinerzeitigen Wirtschaftsstaatssekretär Hugo Geiger benannt. Im Anschluss an die Reden dürfen wir die diesjährigen Hugo-Geiger-Preise verleihen.

Die Fraunhofer-Gesellschaft – eine Erfolgsgeschichte

Meine Damen und Herren!

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist **eine der herausragenden Erfolgsgeschichten unseres Landes**. Mit gerade einmal drei Mitarbeitern und einem Budget von wenigen tausend Mark waren die Anfänge sehr bescheiden. Heute ist daraus **die Spitzenorganisation der wirtschaftsnahen, anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung schlechthin** geworden, mit 15.000 Mitarbeitern, rund 80 Forschungseinrichtungen und einem Finanzvolu-

men von 1,4 Mrd. €

**Treffendes
Jahresmotto**

Das **Motto** der Jahrestagung 2009 könnte treffender kaum sein: „**Fraunhofer bewegt: 60 Jahre Motor für Innovation**“.

**Fraunhofer bewegt
Deutschland**

Denn ich bin mir sicher:

- Ohne Fraunhofer hätte sich in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland weniger bewegt.
- Ohne Fraunhofer wäre unser Land als herausragender Standort für Forschung und Hochtechnologie insgesamt auch weniger beweglich, weniger erfolgreich und weniger zukunftsorientiert geworden.

**Triebfeder
Innovation**

Herr Professor Bullinger hat es bereits erwähnt. Eine fundierte Innovationsstrategie, innovative Produkte und Dienstleistungen sowie die Suche und Neugier unserer Ingenieure und Techniker nach Neuem und Besserem sind die wahre **Triebfeder für die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.**

Ich kann das nur bestätigen. Wir müssen heute die Technologien zur Marktreife bringen, die in den Produkten und Dienstleistungen des

nächsten Aufschwungs stecken werden.

Bedeutung von F&E

- **Forschung und Innovation** sind der beste Garant für einen starken **Standort**,
- sie festigen die technologische **Wettbewerbsfähigkeit** nachhaltig,
- sie sind conditio sine qua non, wenn wir den **Strukturwandel** nicht erleiden, sondern **aktiv** gestalten wollen und
- sie sichern die Arbeitsplätze von heute und morgen.

Bayerische Technologiepolitik

Forschung, Technologie und Entwicklung fördern wir deshalb in Bayern durch ein ganzes Bündel an Maßnahmen. Die F&E-Ausgaben sind entscheidend für die **Innovationskraft** an unserem Standort.

Dazu nur ganz kurz **ein paar Stichworte:**

- Wir werden den **Anteil von Forschung und Entwicklung am BIP** von rund 3 % auf 3,2 % im Jahr 2013 und langfristig auf 3,6 % steigern.
- Wir investieren im Rahmen des Programms „**Bayern 2020**“ rd. **1,5 Mrd. €** zusätzlich in

Hochschulen, außeruniversitäre Forschungsinstitute, High-Tech-Leuchtturmprojekte und in ein **Fachhochschul-Forschungsprogramm**.

- In 19 wichtigen Feldern der bayerischen Wirtschaft haben wir **innovative Cluster** eingerichtet, die vor allem dazu beitragen sollen, den Mittelstand am technischen Fortschritt stärker teilhaben zu lassen. Verschiedene **Fraunhofer-Experten** sind **aktive und gern gesehene Mitwirkende** an den Cluster-Aktivitäten.

Bekennnis zur FhG

Darüber freuen wir uns, denn Bayern fühlt sich der Fraunhofer-Gesellschaft auch 60 Jahre nach ihrer Gründung **eng verbunden**. Wir schätzen Ihre Innovationskraft, von der Bayerns Unternehmer in zahllosen Fällen profitiert haben.

Sie konnten bisher und können auch in Zukunft **auf die Bayerische Staatsregierung als einen verlässlichen Partner zählen**. Fraunhofer ist und bleibt ein wichtiger Partner für die aktive Gestaltung der Zukunft.

**Ausbau der FhG-
Arbeit in Bayern**

Wir wollen in den nächsten Jahren mit rund 170 Mio. € Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft im Freistaat ausbauen. Unser Ziel ist es, bis zu **5 neue Projektgruppen** zu initiieren, z.B. in den Bereichen Faserverbundtechnologien, Mechatronik, Sensorik sowie Tumor- und Stoffwechselkrankheiten. In zwei Fällen sind wir bereits sehr weit. Ich bin optimistisch, dass wir auch die anderen Projekte zum Laufen bekommen.

Mir bleibt, Ihnen einen **erfolgreichen Verlauf** Ihrer Jahresversammlung 2009 **zu wünschen**. Für das laufende Jahr und darüber hinaus wünschen wir der Fraunhofer-Gesellschaft viel Erfolg bei der Arbeit am und für den Technologiestandort Deutschland und Bayern.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Vielen Dank!